

## proNACHBAR baut europaweite Dachorganisation für Nachbarschaftsvereine auf

**EUNWA-Gründungskonferenz mit mehr als 20 Organisationen  
findet im Oktober 2014 in Wien statt.**

WIEN, 24. April 2014. European Neighbourhood Watch Association (EUNWA) - so lautet der Name einer neuen europaweiten Organisation, die sämtliche Nachbarschaftsvereine, die sich für mehr Sicherheit in ihrem Wohnumfeld einsetzen, unter einem gemeinsamen Dach vereinigt. Die Idee dafür kommt von der österreichischen Nachbarschaftsorganisation proNACHBAR. Die von proNACHBAR veranstaltete EUNWA-Gründungskonferenz findet von 23. bis 24. Oktober 2014 in Wien statt. Für diese Veranstaltung haben sich bereits 24 Nachbarschaftsorganisationen aus 21 europäischen Ländern angesagt.

proNACHBAR ist ein von Karl Brunnbauer in Wien-Speising gegründeter Verein, der sich dem Erhalt und der Verbesserung der Sicherheit im eigenen Wohnbezirk verschrieben hat. Die unabhängige Bürgerinitiative hat zum Ziel, durch Vernetzung von Bürgern Eigentumsdelikte in der unmittelbaren Umgebung zu reduzieren. Erreicht wird das vor allem mit den Mitteln von Information, Prävention und Kommunikation. Derzeit ist proNACHBAR neben Wien auch in Niederösterreich, Burgenland, Salzburg und der Steiermark aktiv. Man hält derzeit bei mehr als 6000 Mitgliedern, die Teilnahme ist kostenlos. "Im Zuge von Einladungen zu EU-Projekten (SELPE) und loser Verbindungen mit anderen Ländern haben wir erkannt, dass es beinahe in allen europäischen und außereuropäischen Staaten ähnliche Organisationen gibt. Allerdings fehlt die Vernetzung untereinander. Das wollen wir jetzt mit der EUNWA ändern", erklärt pro-NACHBAR-Obmann und EUNWA-"Erfinder" Karl Brunnbauer.

### EUNWA-Ziele: Erfahrungsaustausch und Vernetzung

Ziele der EUNWA sind neben der Festlegung einer eigenen Charta ("Verhaltenskodex") für die Mitgliedervereine vor allem Erfahrungsaustausch und regelmäßiger Kontakt untereinander. "Durch die Vernetzung können wir gemeinsam stärker gegen die internationale Einbruchskriminalität auftreten und unsere Mitglieder rascher vor internationalen Trends in der Szene warnen", erklärt Brunnbauer. Zudem plane man die Etablierung von "best practice"-Beispielen im Bereich der elektronischen und mechanischen Verbrechensabwehr für Wohnungen und Häuser sowie die Herausgabe von regelmäßigen Newslettern und eines Jahrbuches.

### Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern

Für die EUNWA hat proNACHBAR auch die Wissenschaft ins Boot geholt. Das Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie in Wien wird Inputs aus der aktuellen Sicherheitsforschung liefern. Institutsleiter PD Dr. Reinhard Kreissl hält bei der EUNWA-Gründungskonferenz einen Impulsvortrag.

Die EUNWA-Gründungsveranstaltung findet von 23. bis 24. Oktober 2014 im Festsaal des Amtshauses Hietzing, 1130 Wien, Hietzinger Kai 1-3, statt. Die gesamte Tagung wird in englischer Sprache abgehalten.

Bisher (Stand 22. April 2014) haben sich Organisationen aus folgenden 21 Ländern für einen Beitritt zur EUNWA angemeldet:

- Belgien
- Bulgarien
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Großbritannien
- Irland
- Italien
- Kroatien
- Lettland
- Litauen
- Malta
- Moldawien
- Norwegen
- Slowakei
- Spanien
- Schweiz
- Tschechien
- Ungarn
- Österreich